

#ORGANICESOLIDARITY

JUGENDAKTIONSTAG

NO JOBS ON A DEAD PLANET

KEINE ZUKUNFT OHNE JUGEND

ORGA
NiCE

Zwischen März und Juni haben alleine 40% aller Studierenden bundesweit ihren Job verloren. Ein Drittel sind in ernste finanzielle Schwierigkeiten geraten, können ihre Miete und Rechnungen nicht mehr bezahlen und müssen sich unter Umständen verschulden.

Immer mehr Unternehmen streichen ihre Übernahmegarantie nach der Ausbildung oder bilden gar nicht mehr aus.

Massiver Stellenabbau, Perspektivlosigkeit nach der Ausbildung oder Studium und gleichzeitig umfangreiche Aufwendung von Staatsgeldern zugunsten der Inverstor:innen und Konzernvorständen und keine konkrete Planung hin zum einen sozialeren und ökologischeren Produktionsmodell.

Corona hat die Schere zwischen Arm und Reich weiter verschärft und der Politik erneut aufgezeigt, wo unsere Misstände liegen.

Deswegen, kommt mit uns zusammen auf die Straße um den Unterschied zu machen:

Ausbildung sichern!

Dual Studierende unterstützen!

Studium ermöglichen!

Sichere zukunftsorientierte Jobs!

Den sozial- und ökologischen Wandel gestalten!

KUNDGEBUNG UND DEMOZUG

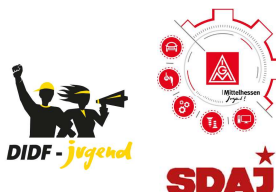
wann:

2.10.2020

16:30 Uhr

wo:

PAULSPLATZ
(FRANKFURT)



#ORGANIGESOLIDARITY JUGENDAKTIONSTAG



NO JOBS ON A DEAD PLANET KEINE ZUKUNFT OHNE JUGEND



**Gegen das "Weiter so". Für einen sozialen und ökologischen Wandel!
Arbeit radikal Transformieren**

Wir rufen am 02. Oktober 2020 um 16:30 Uhr am Paulsplatz (Frankfurt) auf, für einen sozial-ökologischen Wandel auf die Straße zu gehen!

Zwischen März und Juni haben alleine 40% aller Studierenden bundesweit ihren Job verloren. Ein Drittel sind in ernste finanzielle Schwierigkeiten geraten, können ihre Miete und Rechnungen nicht mehr bezahlen und müssen sich unter Umständen verschulden.

Immer mehr Unternehmen streichen ihre Übernahmegarantie nach der Ausbildung oder bilden gar nicht mehr aus.

Der Continental Konzern will in den kommenden Jahren 13.000 Arbeiter:innen ohne Zukunftsperspektiven auf der Straße lassen.

Allein in der Windenergie stecken aktuell 40.000 Stellen in der Krise. Doch wer soll die kommende Energiewende umsetzen, wenn nicht die Arbeiter:innen klasse von heute?!

Lufthansa und TUI machen vor, wie trotz Milliardenspritzen, Firmen ohne Konzept zur Umsetzung klimaneutraler Maßnahmen, ohne Sinn finanziert werden und zudem tausende Arbeitsplätze gestrichen werden.

Massiver Stellenabbau, Perspektivlosigkeit nach der Ausbildung oder Studium und gleichzeitig umfangreiche Aufwendung von Staatsgeldern zugunsten der Inverstor:innen und Konzernvorständen und keine konkrete Planung hin zum einen sozialeren und ökologischeren Produktionsmodell.

Wir sagen: es ist Zeit für Entscheidungen in die richtige Richtung! GEGEN DAS WEITER SO!

Deswegen fordern wir....!

Einen Stopp der Umweltzerstörenden Industrie!

Es braucht eine Transformation der jetzigen wirtschaftlichen Struktur. Nur nachhaltig gestaltete Jobs sind zukunftsträchtig und sorgen für einen sicheren Arbeitsplatz und Lebensqualität! Es muss mehr Geld in Forschung für neue Energien und alternative Mobilitätssysteme investiert werden! Umweltsünder sollen zur Kasse gebeten werden und müssen sich den neuen

Gegebenheiten anpassen, andernfalls steuern wir direkt auf weitere Krisen zu, die nicht durch eine (Finanz-)Spritze geheilt werden können!

Studium- und Ausbildungsplätze sichern!

Zurzeit streichen erheblich viele Unternehmen ihre Ausbildungsplätze, beziehen Rettungspakete, schütten Renditen aus und kündigen tausende Arbeitsplätze. Wir fordern deswegen, dass Großunternehmen verpflichtet werden, Klima und Joberhaltungsstrategien auszuarbeiten und diese mit Kennzahlen belegen und auch einhalten!

Ausbildungsplätze und unbefristete Übernahme nach der Ausbildung und duales Studium sichern. Die Zeit zur Arbeitszeitreduzierung ist jetzt! Eine 30h Woche ist notwendig zur Beschäftigungssicherung und leicht umzusetzen.

Subventionierung alternativer Wirtschaftsformen!

Das Zeitalter des Kapitalismus ist vorbei! Corona hat die Schere zwischen Arm und Reich weiter verschärft und der Politik erneut aufgezeigt, wo unsere Misstände liegen. Vergesellschaftung und Genossenschaftlich organisierte Bündnisse sind die Zukunft.

